



**Arbeitgeber sind jetzt gefordert!**



**Markus Wente**  
Verhandlungsführer der IG Metall

»Es drückt im Geldbeutel der Kolleginnen und Kollegen. Bereits zu Ende Mai laufen die Entgelttarife im Metallhandwerk in Sachsen-Anhalt aus. Die IG Metall hatte den Arbeitgebern zeitnahe Terminvorschläge für eine erste Verhandlung unterbreitet. Doch diese lehnen alle Termine ab. Begründung? Zu viel zu tun, keine Zeit und überhaupt steht die Sommerpause erst einmal an. Wertschätzung und Respekt gegenüber den berechtigten Sorgen ihrer eigenen Beschäftigten sieht anders aus! Dieses haben wir der Gegenseite auch deutlich zum Ausdruck gebracht und klargestellt: Ein Spielen auf Zeit, lassen wir uns hinterher gut bezahlen. Eine Sparnummer wird es nicht geben!«



Weitere Infos zu Tarifrunden und der IG Metall unter:

[www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de](http://www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de)  
[www.facebook.com/IGMetallBezirk](https://www.facebook.com/IGMetallBezirk)

## Metall verarbeitendes Handwerk im Land Sachsen-Anhalt

# WIR FORDERN 8% MEHR!

**In der diesjährigen Tarifrunde fordert die IG Metall 8 Prozent mehr Geld und eine überproportionale Anhebung der Ausbildungsvergütungen.**

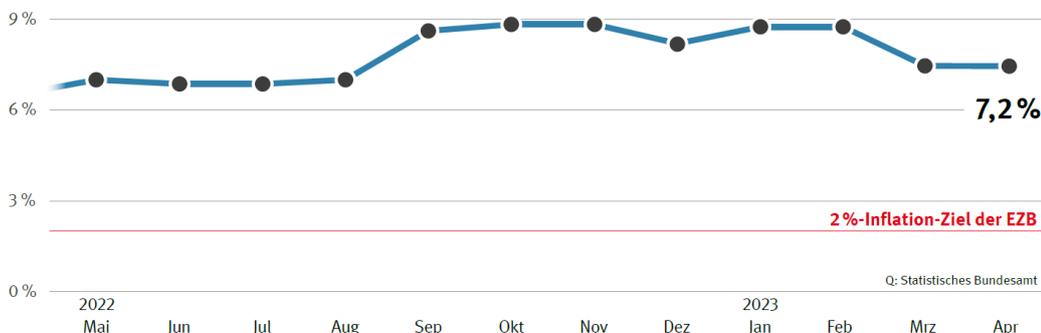
Bereits zum 31.05.2023 laufen die Tarife aus und es besteht Handlungsbedarf: Die aktuellen Entgelte im Metall verarbeitenden Handwerk in Sachsen-Anhalt führen dazu, dass die Beschäftigten sich am Monatsende deutlich einschränken müssen. Die noch immer rasende Inflation (Grafik unten) frisst Ersparnisse auf und sorgt für einen deutlichen Rückgang der Kaufkraft und damit der Lebensqualität. Insbesondere die Ausbildungsvergütungen sind in das Hintertreffen im

landesweiten Vergleich geraten und liegen nur knapp über der gesetzlichen Mindestvergütung. Dennoch bremsen die Arbeitgeber hier die letzten Jahre immer wieder aus.

Genauso wie aktuell in den Verhandlungen: Keine Termine für Tarifverhandlungen vor oder in den Sommerferien! Das ist ein Schlag ins Gesicht der Kolleginnen und Kollegen, die dringend auf eine Anhebung ihrer Entgelte angewiesen sind. Auf der einen Seite nach Fachkräften rufen, auf der anderen Seite die Löhne drücken: Das passt nicht zusammen. Du bist nicht einverstanden mit dem Verhalten der Arbeitgeber? Dann jetzt Mitglied werden und die Tarifrunde unterstützen!

### INFLATIONSRATE

Steigerung des Verbraucherpreisindex gegenüber Vorjahresmonat



**Einfach Mitglied werden: [www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)**

Nichts fällt vom Himmel. Nur durch eine starke, einflussreiche IG Metall können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten und erkämpft werden. Formulare gibt es auch bei deinem Betriebsrat!